

Silvesternchen 21. Auflage

Silvesternchen

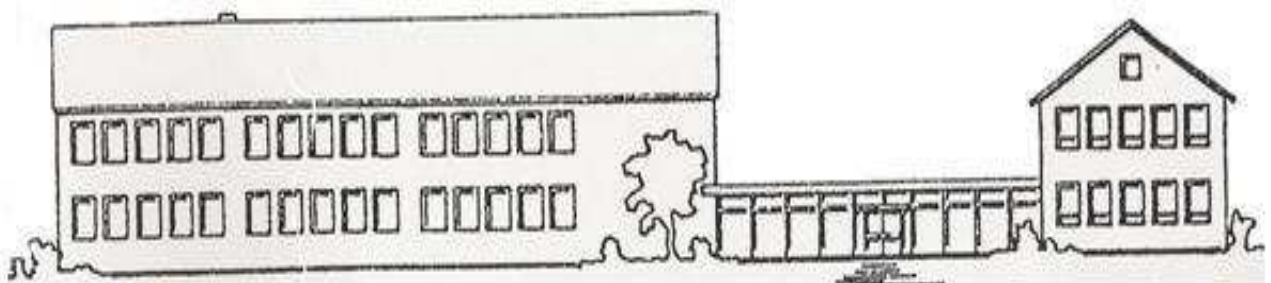


Schulzeitung der Silvesterschule, kath. Grundschule in Raesfeld - Erle
Ausgabe Nr.21

Februar 2014 bis Juli 2014

Schutzgebühr 2.20€

Miteinander



lernen ... leben ... sich wohl fühlen

Silvesternchen 21. Auflage

Inhalt:

- Abschied von den Klassen 4a und 4b
- Alte Spiele
- Autorenlesung im 3. Schuljahr
- Berufe
- Fingerhäkeln/ Fingerstricken
- Haustiere in 2a
- Im Bergbaumuseum Bochum
- Im Zoo Rheine
- In der Synagoge
- Känguru- Wettbewerb
- Karneval
- Musik Theater Nimmerland
- Neue Tore für die Fußballwiese
- Neuer Kollege
- Selbststärkung
- Tanz um den Maibaum
- Tinto war unterwegs
- Witze

Diese Schulzeitung wurde von Frau Willich zusammengesetzt.
Für die nächste Ausgabe hätte sie auch wieder gerne noch Beiträge von der OGS
und vom Förderverein. Auch Elternbeiträge sind willkommen.



Silvesternchen 21. Auflage

Erle: Helau!!



Silvesternchen 21. Auflage



Silvesternchen 21. Auflage

Hier wird gründlich abgerockt!



Silvesternächten 21. Auflage



Auch das Kollegium sah mal anders aus.



Am Freitag nach Altweiber ging uns die Post ab:

wurde Karneval gefeiert. Erst ließen wir es in der Klasse krachen, dann zogen alle Narren durch die Schule zur Pausenhalle, wo schon die Karnevalsprinzessin und der Karnevalsprinz warteten. Nach der großen Pause ging es dann mit fetzigen Tanzeinlagen und gemeinsamen Gehopse weiter. Das war mal ein toller Schultag! Helau!

bei
Es

Silvesternchen 21. Auflage

Interessante Berufe zu Besuch im 3. Schuljahr:

Blechblasinstrumentenbauer,
Krankenschwester,
Polizistin und viele andere kamen zu uns in die Klasse und erzählten von ihrem Beruf. Hier sieht man stellvertretend für alle: Gerd Kempkens



(Blechblasinstrumentenbauer und Musiker) und Frau S. Fortmann (Krankenschwester). Sie verwandelte uns alle in Patienten und brachte ein Skelett mit.

Der Eltern Besuch der Ergotherapeutin in der Klasse 3b.

Am Mittwoch den 4.06.2014 war die Mutter von Merle Wester da. Sie hat uns den Beruf der Ergotherapeutin vorgestellt und viele Sachen zum Ausprobieren mitgebracht.

Die Mutter von Merle arbeitet ab 9:00 das hat sie uns verraten ☺ und sie hat uns viel über Krankheiten , die ihre Leute haben, erzählt Wir haben viel Spaß gehabt. ☺ Merle



Silvesternchen 21. Auflage

Witz für Kids

Fritzchen kommt nach der Schule sehr stolz nach Hause.

Er erzählt seiner Mutter: "Mama, heute war ich der einzige in meiner Klasse, der eine Frage beantworten konnte".

Fragt die Mutter: "Welche denn?"

Antwortet Fritzchen: "Wer hat die Fensterscheibe eingeschlagen?"

Die Lehrerin zu Karlchen: "Karlchen, man bohrt nicht mit dem Zeigefinger in der Nase!"

"Mit welchem denn?", fragt Karlchen.

Der Lehrer fragt Jens: "Na, wie geht denn das neue Auto von deinem Vater?"
Da meint Jens: "Es geht gar nicht, es fährt".

Der Lehrer verbessert sich: "Also gut, wie fährt es denn?"

Darauf Jens: "Na, es geht".

Fragt die Lehrerin in der ersten Klasse: "Wem gehören diese blauen Handschuhe?" Lara-Maria meldet sich und sagt: "Die sehen aus wie meine. Sie können es aber nicht sein, da ich sie verloren habe!"

Der Lehrer erklärt: "Nichts ist flüssiger als Wasser".

"Doch die Hausaufgaben" sagt Lisa.

"Warum" fragt der Lehrer.

"Sie sind überflüssig" antwortet Lisa.



Uli schreibt einen Aufsatz über das Thema "Unser Hund". Der Lehrer geht herum, hält an bei Uli und fragt: "Du hast ja

deinen Aufsatz genau wie den von deiner Schwester geschrieben." Da antwortet Uli: "Ist ja auch derselbe Hund."

Lehrer: "Tom, wie heißt die Befehlsform von schweigen?"

Tom : "Pssst!"



Der Lehrer erzählt etwas über Wahlrosse. Peter schaut gelangweilt aus dem Fenster.

Darauf der Lehrer: "Peter wenn du mich jetzt nicht endlich anschaust, weißt du nie wie ein Walross aussieht."

In der Englischstunde fragt Frau Schenker:

"Johan, was heißt Glocke auf Englisch?"

Johan antwortet: "Keine Ahnung!"

Frau Schenker sagt die Lösung: "Bell"

Darauf Johan: "Wuff, wuff!"

Wütend schreit Herr Rolle:

"Laura, du kaust ja schon wieder Kaugummi!!

Ab in den Papierkorb!"

Laura: Der Kaugummi auch?"

Die Lehrerin sagt zu den Kindern: Eure Namen sind mir zu lang, ich kürze einfach eure Namen. Tomas heißt Tom. Annemarie heißt Anne. Plötzlich rennt ein Mädchen weinend hinaus. Die Lehrerin fragt die Banknachbarin, was denn los ist. Die Banknachbarin antwortet: Ich weiß nicht, was Klothilde hat.

Silvesternchen 21. Auflage

Musiktheater Nimmerland



Nimmerland erklärt: Die Sinfonie der Tiere erzählt von einer Orchesterprobe im Wohnzimmer des jungen Dirigenten Karavan. Dort finden sich Tiere als Orchestermusiker ein, und sie haben wenig mit Beethoven im Sinn: Sie interessieren sich nur für ihre nächste Mahlzeit. Logisch, dass es dadurch zu zahlreichen Konflikten unter den Musikern kommt, denn die leckere Mahlzeit sitzt schon am Instrument nebenan.

Unser Theaterstück vermittelt aber nicht nur die zentrale Idee von Beethovens Sinfonie. Es möchte bei den Kindern auch die Neugier auf Instrumente und die Lust am Musizieren wecken. Jedes Tier in der Geschichte vertritt ein anderes Instrument. So können die Zuschauer alle Instrumente eines Sinfonieorchesters und die Instrumentenfamilien kennenlernen.



Silvesternchen 21. Auflage

Haustiere in der 2a

Ein Schaf auf dem Schulhof, eine Katze auf der Fensterbank und ein Kaninchen in der Pausenhalle... Das waren nur einige Beispiele von kuscheligen Gesellen, die in der letzten Zeit unsere Klasse 2a besuchten. Zum Thema Haustiere war einiges los bei uns. Wir lernten einen Hamster, mehrere Kaninchen, verschiedene Katzen und Hunde kennen. Es gab viele interessante Informationen und wir möchten uns an dieser Stelle bei allen beteiligten Eltern bedanken!

Sehr außergewöhnlich war der Besuch von Yannics Haustieren. Er brachte uns ein Schaf, einen Hahn und eine Henne mit Küken mit. Für die Präsentation der gefiederten Tiere baute er extra vorher mit seinem Opa Transportkisten mit Plexiglas-Einsatz. So konnten wir die Hühner besonders gut anschauen. Im Moment arbeiten wir in kleinen Gruppen daran, die gesammelten Informationen zu den verschiedenen Haustieren auf Plakate zu schreiben. Die werden wir dann in der Klasse vorstellen. Die Bildcollage machte T.Meier! Toll, ne?



Silvesternchen 21. Auflage

In der Synagoge in Winterswijk



Am 26.2.2014 von 8.10 Uhr - 12.30 Uhr waren wir, die Klasse 4a, in der Synagoge in Winterswijk. Auf dem Hin- und Rückweg war es sehr schön. Es war ein sonniger Tag. Wir haben sehr viele schöne Sachen gesehen. In der Synagoge wurde alles genau und ausführlich erklärt. Ihr fragt euch jetzt bestimmt, was eine Synagoge ist? Also, die Synagoge ist eine Kirche für Juden. Die Juden glauben an Gott, aber nicht an Jesus Christus. Früher waren die Geschlechter in der Synagoge aufgeteilt. Die Frauen und Mädchen saßen in der Frauengalerie (oben) und die Männer und Jungs unter ihnen. Das Besondere ist, dass die Juden

keine Bibel wie wir Christen haben, sondern Schriftrollen, auch Tora genannt.

Es gibt eine besondere Frau, die den 2. Weltkrieg überlebt hat und in Winterswijk gewohnt hat. Sie heißt Johanna Reiss und schrieb das Buch „Und im Fenster der Himmel“. Da erzählt sie, dass sie Jüdin ist und sich immer vor den Deutschen verstecken musste. Es ist ein sehr spannendes Buch. Johanna Reiss heißt in ihrem Buch Annie. Heute lebt sie in Amerika.

geschrieben von: Angelina W. und Anneke W.

Silvesternchen 21. Auflage

Tanz in den Mai



Silvesternchen 21. Auflage

Ein Bändertanz zum Start in den Mai

Fleißig geübt haben die Mädchen und Jungen aus den Klassen 3a und 3b, um die einzelnen Figuren vom „Bandltanz“ hinzubekommen. Wahre Naturtalente! Kein einziges Mal gab es eine hoffnungslose Bandverknötung, und bei dem Tanz im Dorf am letzten April webten die Kinder was das Zeug hielt. Neben viel begeistertem Applaus gab es zur Belohnung auch genügend Süßes zum Naschen.



Silvesternchen 21. Auflage

Stärken stärken



Fünf Schulstunden lang trainierte Frau Freischlad vom Berliner Institut für Gewaltprävention jede der 4. Klassen. Eine Aufgabe war: Die Schüler sollten sich in aufsteigender Reihenfolge nach den Geburtstagen sortieren. Sie durften weder sprechen noch den Boden berühren. Fiel einer runter, musste die

ganze Aufgabe von vorne begonnen werden. So muss man Zeichensprache erfinden, andere festhalten und umeinander herum klettern. Dies war eine von vielen interessanten Übungen. Die fünf Schulstunden waren zwar anstrengend, aber schön.



Das Kollegium im April 2014

Frau Schmidt (Schulleitung), Herr Austerschmidt, Frau Berger, Frau Austrup, Herr Bär, Frau Houdornik, Frau Köster, Frau Thien, Frau Wemhoff, Frau Pfefferkorn und Frau Willich.

Silvesternchen 21. Auflage

Autorenlesung in den 3. Klassen:



Die Autorin Inge Meyer Dietrich besuchte uns Kinder aus den beiden 3. Klassen in der Schule. Sie las uns im Ruheraum der OGS aus einem ihrer Bücher vor. Diese Leseaktion finanziert der Förderverein und wird von Frau Weber organisiert. Uns las sie aus dem Buch: *Geheimsache Daddy*.

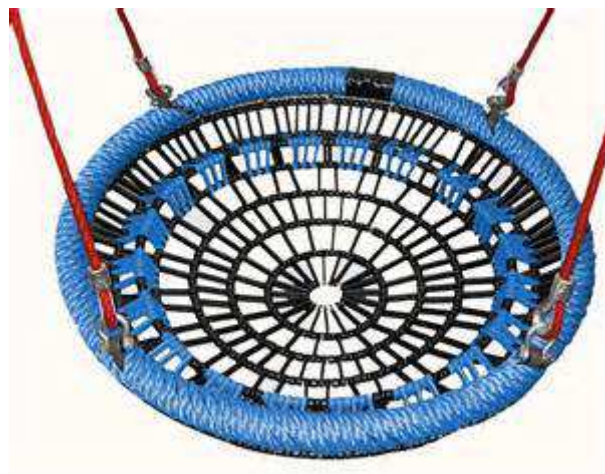


Silvesternchen 21. Auflage



Dies ist der neue Vorstand unseres Heimatvereins: Frau Klöckner wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt, ihre Vertreterin ist Frau Eurskens. Frau Hülsdünker ist Schriftführerin, und Frau Frauenholz ist neue Kassiererin. Die Kasse prüfen Frau Bäbler und Herr Kruse. Der Förderverein ermöglicht in jedem Schuljahr eine Aktion, im 1. und 2.

Schuljahr ist es die Wald- Erlebnis- Schule in Raesfeld, im 3. Schuljahr ist es eine Autorenlesung und im 4. Schuljahr ist es das Selbststärkungsprogramm. Außerdem bekommen die 1. Schuljahr eine Kiste mit Pausenspielzeug. Auch die Nestschaukel auf der Wiese wurde vom Förderverein finanziert.



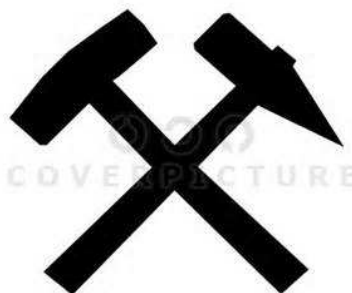
Silvesternchen 21. Auflage

„Glückauf!“, im Frühling 2014

Wir, die Klasse 4b, waren im Frühling dieses Jahres im Bergbaumuseum in Bochum. Dort sagt man nur „Glückauf!“ als Begrüßung.

Während echte Bergleute 1000m „unter Tage“ fahren, waren wir nur ungefähr 15m in der Tiefe. „Unter Tage“ heißt: unter der Erde arbeiten. Diese Bergmannssprache ist wirklich gewöhnungsbedürftig. Dort unten war es aber trotzdem feucht und da standen viele komische Maschinen. Viele hat unser Führer sogar angeschaltet und bei manchen hat man ziemliche Angst bekommen. Danach sind wir hochgefahren auf den Förderturm, ca. 25m hoch. Dabei konnte man auch Angst bekommen. Natürlich war alles eingegittert. Naja, wir haben es alle überlebt und ich finde, der Ausflug war toll.

Amelie (4b)



Silvesternchen 21. Auflage

Prinzessin auf der Erbse oder der fliegende Teppich

Beim Kommando 3 verteilen sich alle gleichmäßig unter der Matte.



Kooperations- und Vertrauensübung: Alle für einen

Die Kinder der Klasse 3a halten fest zusammen und zeigen ihre Stärke.

Im Sportunterricht sind die Kinder so stark, dass sie andere Kinder schweben lassen können.

Unter dem Kommando 1 gehen alle auf ihre Position.

Kommando 2 bedeutet: Matte hochheben.

So wurde jedes einzelne Kind gemütlich auf der Matte sitzend, liegend oder stehend durch die Halle transportiert.

Jeder einzelne konnte erfahren, dass man von der Klassengemeinschaft getragen wird. Alle waren begeistert.

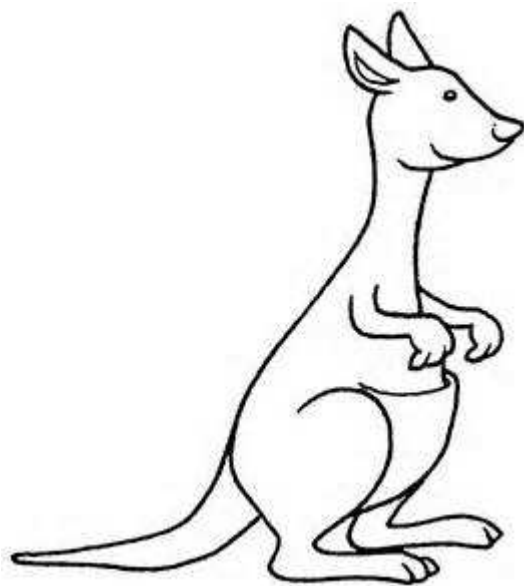


Silvesternchen 21. Auflage

Känguru- Wettbewerb 2014



In diesem Jahr nahmen über 30 Kinder am Wettbewerb teil. Amelie machte den größten Sprung (viele richtige Lösungen hintereinander) und gewann das Känguru T-Shirt. Alle anderen bekamen eine Urkunde und ein Logikspiel.



Silvesternchen 21. Auflage

Fingerhäkeln und Fingerstricken



Immer wieder montags kamen Frau Grunewald, Frau Horstmann und Frau Rentmeister vom Heimatverein zu uns in

das 1. Schuljahr und zeigten und das Fingerhäkeln und das Fingerstricken. Da war viel Geduld gefragt. Am Ende hatte man aber eine schöne Kette oder ein Armband fertig.

Alte Spiele

Die gleichen netten Damen kamen auch, um uns alte Spiele zu zeigen: Ballprobe der Wand, das war gar nicht so einfach, ein Spiel auf Plattdeutsch. Dabei musste man in verschiedene Kostüme schlüpfen. Das Hundekostüm war sehr warm!



an

Silvesternchen 21. Auflage



Silvesternchen 21. Auflage

Winterwerkstatt



Im Februar fand eine Winterwerkstatt statt. Werkstatt heißt, dass die ersten und 2. Schuljahre ihre Türen öffnen und die Kinder sich in neue Gruppen oder Partnerschaften zusammenfinden können. Auch das Angebot ist frei, man

kann sich aussuchen wann man was macht. So kann man sich gegenseitig helfen, denn Kinder aus dem 2. Schuljahr können manches schon etwas besser als die Kinder aus den 1. Klassen. Alle haben super gearbeitet!

Neue Tore für die Fußballwiese



Der Geschäftsstellenleiter der Erler Sparkasse, Herr G. Demming, freut sich hier mit Frau Schmidt über die neuen Fußballtore. Deren Anschaffung war durch eine Spende der Sparkasse möglich geworden. Dankeschön!

Silvesternchen 21. Auflage

4a mit Herrn Austerschmidt



4a und 4b sagen Tschüss
good bye, die
Grundschulzeit ist für sie
vorbei!



Silvesternchen 21. Auflage

4b mit Herrn Bär



Silvesternchen 21. Auflage

Tinto war am Wochenende immer unterwegs



Laura
Heiming
29.11.13

Am Freitagmittag zog Tinto immer mit einem Kind aus der 1a übers Wochenende mit nach Hause. Außerdem wurde ein Heft mitgenommen. In dieses Heft malte und schrieb man, was Tinto alles so erlebt hatte. Er war mit auf einem Erntedankwagen, erlebte verschiedene Geburtstagsfeten usw. Auf dem Bild ist Tinto mit Lena H. auf dem Tennisplatz zu sehen. Links liegt er bei Laura im Bett.



Silvesternchen 21. Auflage

Neues aus der OGS



Nach den Hausaufgaben ist spielen angesagt! **Spiele auf dem Schulhof**

Sind die Hausaufgaben endlich fertig, geht es bei schönem Wetter raus auf dem Schulhof. Mit dem Kletterberg direkt am Ganztagsbereich macht das Spielen nun doppelt soviel Spaß. Auch unsere Roller sind heiß begehrt. Hier wurde ein Rollergeschicklichkeitparcoure aufgebaut.



Silvesternchen 21. Auflage

WM in Brasilien

Und wir fiebern mit. Der Flur ist passend dekoriert. Der Spielplan hängt und auch das Tippspiel ist in vollem Gange. Selbstverständlich ist da natürlich auch, dass unsere Kickerfiguren passend gekleidet sind.



Unser Frühlingsfest in OGS und ÜMI

Anfang April feierten wir unser fast schon traditionelles Frühlingsfest. Mit rund 120



Gästen war es so gut besucht wie nie zuvor. Dank der ÜMI und OGS-Eltern gab es ein wirklich umfangreiches Buffet. Für die Kinder war das Stockbrotbacken mit des schönste. Zum Glück waren auch fast alle damit fertig als der große Regen kam.

Silvesternchen 21. Auflage



Leckeres vom Grill und vom Buffet.

Silvesternchen 21. Auflage

Ein Besuch im Zoo Rheine

Im Juni fuhren die beiden ersten Schuljahre mit dem Bus nach Rheine, um den Zoo zu besichtigen. Es dauerte über eine Stunde bis sie da waren. Aber dann ab in den Zoo.

Es wurde eine Bollerkarre ausgeliehen, alles Gepäck der Kleingruppe hineingepackt und ab ging es. Am feuchtesten war es bei den Seehunden. Bei der Fütterung sprang der Seehoch ziemlich hoch in die Luft und macht dann eine Bauchlandung. Alle, die zu nah an der Umzäunung standen, wurden ganz

schön nass gespritzt. Man konnte durch das



Kängurugehege spazieren. Dabei konnte man die Kängurubabys aus dem Beutel gucken sehen. Zum Schluss waren sie noch auf dem großen Spielplatz und gaben ihr Taschengeld am Kiosk aus. Das war ein schöner Ausflug!



Silvesternchen 21. Auflage

Ein neuer Kollege ist zu uns gekommen! Herr Sascha Bär

Wie sind Sie dazu gekommen Lehrer zu werden?

Ich habe meinen Zivildienst bei der Mobilen Jugendarbeit in Recklinghausen geleistet und dabei auch zwei Kindergruppen betreut. Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich in meinem späteren Beruf unbedingt mit Kindern arbeiten wollte.

Wie lange arbeiten Sie schon hier?

Im Februar 2014 bin ich an die Silvesterschule gekommen.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit?

Es ist schön zu sehen, was man den Kindern im Laufe der Zeit alles beigebracht hat. Außerdem macht es immer Spaß ihnen mit Kleinigkeiten eine Freude zu machen, wenn sie sich zum Beispiel ein Spiel aussuchen dürfen. Die Ferien sind natürlich auch super!

Was nicht?

Nicht so schön finde ich es, wenn Kinder sich wegen Kleinigkeiten streiten oder sich gegenseitig hänseln. Als Erwachsener weiß man, dass die Kindheit die Zeit mit den wenigsten Sorgen ist. Da finde ich es schade, wenn man es sich



unnötig gegenseitig schwer macht. Zusammen spielen und Spaß haben ist doch viel besser!

Sind Sie selbst gerne zur Schule gegangen? Welche Fächer haben Sie

nicht gerne gehabt – welche waren Ihre Lieblingsfächer.

Eigentlich bin ich immer gerne zur Schule gegangen. Nur bei Lateinarbeiten wäre ich lieber zu Hause geblieben. Das Fach mochte ich nicht so gerne, obwohl mir die Sprache später oft genützt hat. Mein Lieblingsfach war immer Sachunterricht und später Erdkunde.

Wie gefällt es Ihnen an unserer Schule bis jetzt?

Sehr gut.

Welche Hobbys haben Sie?

Ich treibe gerne Sport. Morgens gehe ich vor der Schule immer joggen, dafür stehe ich extra früher auf. Ansonsten lese ich gerne, arbeite in unserem Garten und spiele Gitarre.

Was ist Ihr Lieblingsessen? Was mögen Sie gar nicht?

Am liebsten esse ich Obst und Pizza. Mit Spinat kann man mich jagen.

Möchten Sie etwas von Ihrer Familie verraten?

Meine Frau ist Grundschullehrerin. Wir sind seit zwei Jahren verheiratet und am 5.5.2014 ist unsere Tochter Kara zur Welt gekommen. Sie sind beide ganz, ganz toll!

Wann waren Sie zuletzt im Kino und in welchem Film.

Das müsste „Der Medicus“ gewesen sein, vor ungefähr einem halben Jahr.

Haben Sie ein Lieblingsbuch?

Welches? Was lesen Sie gerade?

Ich habe viele Lieblingsbücher, zum Beispiel „Momo“ von Michael Ende. Meistens lese ich mehrere Bücher gleichzeitig, Sachbücher und Romane gemischt. Momentan ist das ein Buch über Schach, ein Wörterbuch über die Sprache im Ruhrgebiet, eine Kurzgeschichtensammlung von Joachim Ringelnatz und ein Buch über Neugeborene.

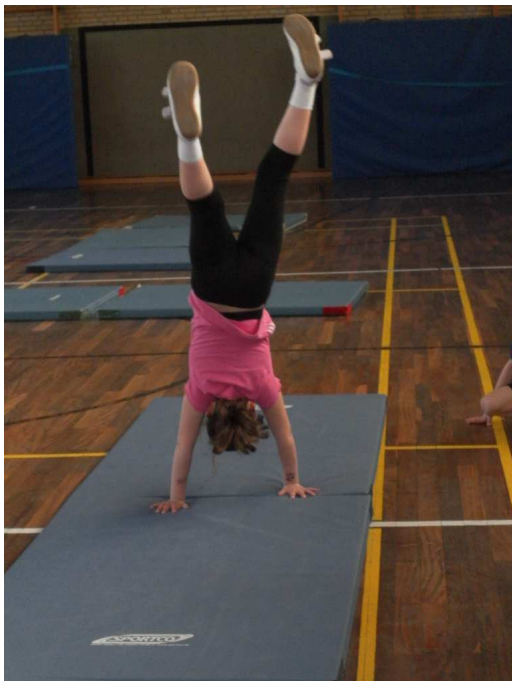
Silvesternchen 21. Auflage

Sport – Bodenturnen in der Klasse 1b

Claire, Ronja, Noah und Greta haben einen Turm gemacht.



Mo, Magdalena, Lena und Fenia haben eine Pyramide gemacht.



Mara hat einen Handstand gemacht.

Text und Bilder wurden von Fenia und Greta, Klasse 1b, verfasst und ausgesucht.

Silvesternchen 21. Auflage

Schöne Sommerferien!!



Allen Kollegen und Kindern, die einen Beitrag oder Fotos zu dieser Zeitung beigesteuert haben, sei herzlich Danke gesagt. Danke auch an T. Meier, die mich immer mit aktuellen Bildern versorgt hat und A. Hudournik, die nachgeschaut hat, ob sich Fehler eingeschlichen haben.

Allen ein stressfreies und schönes neues

Schuljahr!



Diese Schulzeitung wurde gedruckt von:

